

Ihre Teilnahme am Landauer Hungermarsch

Christi Himmelfahrt ist Hungermarschtag!

Zum 48. Mal werden sich viele Menschen an Christi Himmelfahrt auf den Weg der Solidarität machen. Die Projekte in fünf Ländern Afrikas brauchen nach wie vor unsere Unterstützung und Hilfe. Dank der sehr hohen Spendenbereitschaft konnten die im letzten Jahr beschriebenen Projekte begonnen und umgesetzt werden. Unsere Projektpartner/innen garantieren mit ihrer vorbildlichen Arbeit vor Ort dafür, dass die Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Regelmäßige Kontakte und Berichte beweisen dies. Wir bitten Sie, Erwachsene, Jugendliche und Kinder, bei unserem Hungermarsch mitzumachen. Wer selbst nicht mitlaufen kann, hat die Möglichkeit, diese Aktion durch eine Spende zu unterstützen. Wer mitlaufen möchte, besorgt sich eine Hungermarsch-Teilnehmerkarte. Teilnehmerkarten sind erhältlich bei allen Pfarrämtern in und um Landau. Sie können die Karte auch im Internet herunterladen (www.hungermarsch.de), sowie telefonisch unter der Nummer 06341-9959647 (Frau Jung) oder 06341-968980 (Pfarramt Mariä Himmelfahrt) anfordern. Mit Ihrer Teilnehmerkarte gehen Sie bitte vor dem Hungermarsch zu Ihren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Sponsoren und bitten sie um einen festen Betrag oder einen Betrag pro zu wandernden Kilometer und lassen sich dies auf Ihrer Teilnehmerkarte bestätigen. Die vereinbarten Beträge können Sie dann nach dem Hungermarsch einsammeln und die Gesamtsumme auf unser Spendenkonto einzahlen.

LANDAUER HUNGERMARSCH E.V.

Konto: **VR Bank Südpfalz**
IBAN: DE15 5486 2500 0000 7855 55
BIC: GENODE61SÜW

Konto: **Sparkasse Südpfalz**
IBAN: DE16 5485 0010 0000 0800 93
BIC: SOLADES1SÜW

Quittungen ab 10,- € werden auf Wunsch ausgestellt. Wir bitten allerdings, nur dann Spendenquittungen anzufordern, wenn sie auch wirklich für das Finanzamt benötigt werden.

Wir laden ein

Der Landauer Hungermarsch e.V., KHG und GCL, Katholisches Dekanat Landau und Pfarrei Mariä Himmelfahrt laden Sie recht herzlich zur Teilnahme am Hungermarsch an Christi Himmelfahrt am 9. Mai 2024 ein!

Ablauf des Landauer Hungermarsches

Der Hungermarsch beginnt mit einem Gottesdienst um 09.00 Uhr in der Marienkirche in Landau. Die musikalische Gestaltung übernimmt das Coeurchen. Wir hoffen, in diesem Jahr Gäste aus Afrika begrüßen zu können. Der Gottesdienst wird live gestreamt und ist auch danach abrufbar: www.youtube.com/c/marienkirchelandau.

Im Anschluss an den Gottesdienst erfolgt der Marsch in Richtung Pfälzer Wald. Die Gesamtwanderstrecke beträgt etwa 30 km. Die erste Kontroll- und Verpflegungsstelle ist in **Ranschbach am Dorfgemeinschaftshaus**. Weitere Kontrollpunkte s. Wegskizze.

Wir freuen uns und sind dankbar, dass – wie gehabt eine Bewirtung, sowohl in Ranschbach (**nicht mehr am Kaltenbrunn**), als auch in **Eschbach** möglich sein wird. In **Ilbesheim** kann man sich an der Kontrollstelle mit Getränken erfrischen. Abschluss des Hungermarsches ist im **Pfarrheim St. Albert**, Drachenfelsstraße 2. Dort erhalten Sie den letzten Stempel.

Schirmherr: Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann

Wegskizze



www.hungermarsch.de



WANDERN FÜR DIE ANDERN



48. Landauer Hungermarsch

9. Mai 2024



UNSERE PROJEKTE 2024



KENIA

Straßenkinderprojekt in Mombasa „Grandsons of Abraham“ St. Joseph Schwestern

In Mombasa unterhalten die Schwestern ein Haus für Straßenkinder. Sie ermöglichen den Kindern eine schulische Ausbildung und geben ihnen Unterkunft und Verpflegung. Sie bitten uns um Mitfinanzierung der Schulgelder und der notwendigen Lebensmittel.

KENIA

St. Joseph Shelter of Hope Centre. Voi Sr. Genovefa Maashao

Die Fertigstellung der Sauerstoffleitungen erfolgte im Herbst 2023. Somit verfügt das Krankenhaus jetzt über eine Sauerstoffversorgung, auch in den Zimmern der Patienten sind die Anschlüsse gelegt. Für die weitere Ausstattung des Krankenhauses stehen noch weitere Investitionen an, z. B. ein Ultraschallgerät, eine Wasserfüllanlage, neue Einrichtungsgegenstände wie Betten und Nachttische. Weiterhin liegt das Augenmerk auf der Unterstützung der vielen Aidsweisen. Sr. Genovefa und ihr Team leiten Gruppen von Frauen, die sich durch Handarbeiten ihren Lebensunterhalt verdienen. Mit HIV infizierte Menschen erfahren so Möglichkeiten der Selbstversorgung.

KONGO

Schulzentrum Budikadidi in Tshikapa Verein Mooyo Utante e. V. Vors. Pfr.i.R. Dr. Constantin WM. Panu

Im vergangenen Jahr konnten viele Fortschritte verbucht werden.

Im Schulzentrum wurden verschiedene Werkstätten gebaut und weiterentwickelt. Nun sollen diese eingerichtet werden. Dazu werden Schulbänke, Regale, Fachgeräte für Elektriker und andere fachgerechte Materialien benötigt. Zur Einrichtung werden beispielsweise 700 Schulbänke benötigt zum Preis von je 25 €.

KONGO

Landwirtschaftsprojekt in Mukulakulu Verein FePaGri (Fédération paroissiale des agriculteurs) | Vors. Abbé Nyembo Monga

Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft. Sehr zielgerichtet wendet die Kirchengemeinde im kongolischen Mukulakulu diesen Schlüssel an: Neben der ständigen Weiterentwicklung der Schule (Unterricht bis zum Abitur) fördert der Verein FePaGri die Ausbildung von jungen Landwirtschaftsschüler/innen und ermöglicht den Dorfbewohnern durch eine Saatgutbank, Schulungen und Werkzeugverleih Hilfe zur Selbsthilfe. Der Hungermarschverein unterstützt diese qualifizierte Investition in die Zukunft.



RUANDA

Ruhango Krankenhaus Freundeskreis Ruhango - Kigoma, Landau

Seit 2018 bestehen Kontakte zur deutschen Ärztin Dr. Uta Düll im District Ruhango, die Kinder mit der Erkrankung Spina Bifida (Spaltung der Wirbelsäule während der Embryonalentwicklung) operiert. Nach erfolgreicher Operation können die Kinder eine normale Schule besuchen und haben Chancen auf ein normales Leben.

SANSIBAR

Rehazentrum für misshandelte Kinder und Frauen Bischof Augustin Shao

Das Rehabilitationszentrum für Frauen und Kinder, die nach Gewalttaten traumatisiert sind, wurde Ende 2023 fertiggestellt. Für dieses Zentrum ist eine eigene Wasserversorgung notwendig. Weitere Unterstützung ist wichtig, um Einrichtungsgegenstände eines Büros, der Zimmer von Frauen und Kindern sowie von Nähmaschinen und Zubehör anzuschaffen. Damit sollen die Frauen in ihrer Selbständigkeit unterstützt werden.



TANZANIA

Ruvu-Wasserprojekt in der Diözese Same Bischof Rogath Kimaryo, Pfr. Deo und Pfr. Aquillin

Seit 2019 wurden einige Brunnen gebohrt, die die Menschen in einer weiten Umgebung mit sauberem Trinkwasser versorgen. Für 2024 soll im Gebiet um Kitamuri, das sehr trocken ist, den Menschen Zugang zu frischem Wasser ermöglicht werden. Die Verantwortlichen in Same haben diese Wasserprojekte auch dazu genutzt, um Baumschulen und Plantagen anzulegen. Die Baumpflanzaktionen sollen weiter ausgebaut werden. Um die Brunnen werden Mauern gebaut, um sie vor Elefanten zu schützen. Auf dem Foto sind die Frauen in Mavanja zu sehen, die die Fertigstellung eines Brunnens feiern. Ein weiteres Projekt besteht darin, die Brunnen miteinander zu verbinden und z. B. ein Leitungssystem für Schulen zu installieren.



Fr. Aquilin hat in seiner Pfarrei mit Mikrokrediten mehreren Frauen zu einem eigenen kleinen Geschäft verholfen, um ihre Familien zu ernähren. Nach wie vor pflanzt er viele Nutzpflanzen und Gemüse an, um den Massai eine Selbstversorgung zu ermöglichen.

TANZANIA

Ngoyoni „Hermann Kiefer Krankenhaus“ Pfr. Dr. Pius Shao

Die Wasserversorgung des Krankenhauses soll durch eigene Brunnen gewährleistet werden. Dazu gab es bereits einige Probebohrungen, die gut verlaufen sind. Damit wäre das Krankenhaus unabhängig und könnte die Versorgung mit sauberem Trinkwasser sichern. Im Krankenhaus ist der Kauf von Waschmaschinen notwendig, um heutigen Hygienebestimmungen gerecht zu werden.